



Streikende vor dem Verhandlungshotel. Foto: Jost Wolf

15. Juni 2016

## Bundesweit viele Warnstreiks am Verhandlungstag

Die Tarifverhandlungen, die heute in Düsseldorf in die vierte Runde starteten, wurden vor Ort begleitet mit einer Streikdelegation von gut 120 Journalistinnen und Journalisten von DJV und dju in ver.di aus NRW. Bundesweit gingen hunderte Kolleginnen und Kollegen für die Forderungen nach einer spürbaren Erhöhung der Gehälter und Honorare auf die Straße.

Anlässlich der Tarifverhandlungen entstand auch ein Video mit dem Titel „Ein Herz für Zeitungs-Verleger“:

<https://www.youtube.com/watch?v=1m-z16tNAIQ>

Hier ein Überblick über die Warnstreiks:  
**Im Norden und Nordosten**



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



15. Juni 2016

Streikposten in Hannover. Foto: Hartmut Kern

## Niedersachsen

Mehr als 70 Journalistinnen und Journalisten demonstrieren am Mittwoch auch in der Innenstadt von Hannover. Mit einer Boden-Zeitung, Plakaten und Transparenten protestieren sie gegen das indiskutable Angebot des Bundes Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) bei den Verhandlungen über einen neuen Gehaltstarifvertrag.

## Schleswig-Holstein

Die Redaktionen der Kieler Nachrichten, der Lübecker Nachrichten, der Segeberger Zeitung und von Flensburg Avis sind heute in einen befristeten Warnstreik getreten. Nicht beteiligt ist die Belegschaft des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (shz), der vor einigen Jahren aus der Tarifbindung ausgeschieden ist. Mit dem Ausstand unterstützen die Redakteurinnen und Redakteure die bundesweiten Gehaltstarifverhandlungen im Tageszeitungsbereich.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



Unterstützung aus dem Nordosten: Die Ostsee-Zeitung. Foto: Herbert Steinfort

15. Juni 2016

## Mecklenburg-Vorpommern

Auch im Nordosten der Republik haben sich etliche Kolleginnen und Kollegen zu einem Streik zusammengefunden und wehren sich gegen eine Schlechterstellung angesichts wachsender Belastungen. Mit ihrem Ausstand unterstützen Redakteure, Volontäre und Pauschalisten bei Mecklenburg-Vorpommerns größter Tageszeitung die Forderung nach einer Erhöhung der Einkommen angesichts ständig zunehmender Arbeitsaufgaben.

## **Westen und Süden**

### Baden-Württemberg

In Stuttgart fand bereits gestern eine zentrale Kundgebung statt mit über 300 streikenden Kolleginnen und Kollegen. Diverse Redaktionen hatten sich nach der gestrigen Kundgebung auf dem Stuttgarter Schlossplatz dazu entschieden, den Warnstreik heute fortzusetzen. Dies sind u. a.:

- Redaktionsgemeinschaft Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten
- das Haller Tagblatt
- das Schwäbische Tagblatt
- die Südwest Presse
- die Neue Württembergische Zeitung (NWZ)
- das Hohenloher Tagblatt
- Schwarzwälder Bote



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

# DJV – TARIFINFO



CHARLOTTENSTR. 17  
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)



15. Juni 2016

„Kritische“ Mittagspause beim Darmstädter Echo. Foto: Sonja Lehnert

## Hessen

Etwa 20 Redakteurinnen und Redakteure des Darmstädter Echos haben sich heute Mittag zu einer „kritischen Mittagspause“ vor dem Verlagsgebäude des Darmstädter Echos eingefunden. „Wir stehen hier draußen, um ins Haus hinein zu demonstrieren, dass die ursprüngliche Echo-Kultur noch nicht untergegangen ist“, sagte Redakteurin Annette Krämer-Alig, „aber auch, um uns mit den Kolleginnen und Kollegen, die heute bundesweit auf der Straße sind, solidarisch zu erklären.“

## Nordrhein-Westfalen

In Düsseldorf trafen sich rund 120 Kolleginnen und Kollegen vor dem Hotel, in dem die Verhandlungen stattfinden. Mit dabei war auch eine eigens angereiste Delegation aus Ostwestfalen-Lippe. Rund 300 Beschäftigte protestierten darüber hinaus in verschiedenen Städten, so z. B. im Ruhrgebiet mit 50 Teilnehmern in Essen, rund 24 im Streiklokal Hagen und nochmal gut 100 Teilnehmern in OWL.

## **Kontakt:**

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ella Wassink, Berlin  
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter [www.djv.de](http://www.djv.de). Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER